

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

B.A. International Management

Fächerkombination (falls BABW)

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Gastland

Spanien

Gasthochschule

Universidad de Salamanca

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich zunächst mit den offiziellen Anforderungen für die Erasmusförderung etc. beschäftigt und mich informiert welche Kurse ich an der USAL belegen könnte, selbst Erfahrungsberichte gelesen und so weiter. Dann habe ich mich auch noch etwas über Salamanca und die Anreise informiert und eine WG gesucht. Ich habe meine WG z.B. über idealista.com gefunden, man kann aber auch gut in Facebook-Gruppen etwas finden, oder erst vor Ort eine Wohnung suchen.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Ich bin vor der Anreise schon einigen Facebook-Gruppen beigetreten, über die man dann auch meistens in WhatsApp-Gruppen kommt von den verschiedenen Erasmusorganisationen in Salamanca. So kommt man auf jeden Fall schon mal mit anderen Erasmusstudierenden in Kontakt, die man dann auch vor Ort bei den verschiedenen Erasmusaktivitäten kennenlernen kann. Außerdem lernt man in den Unikursen schnell Leute kennen, da es normalerweise recht viele Gruppenarbeiten gibt. So lernt man auch gut Spanier*innen kennen. Ansonsten kann man aber zum Beispiel auch im Fitnessstudio oder bei anderen Aktivitäten Leute kennenlernen. Ich würde dir raten, versuchen offen und freundlich zu sein und einfach mal jemanden anzusprechen, egal ob es in der Uni, auf der Straße oder beim Feiern gehen ist. Wenn du Lust und Zeit hast, kannst du bestimmt auch einer Unigruppe (Sport, Musik usw.) beitreten, ich habe das leider nicht gemacht.*

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ja, habe ich, ich lerne aber auch schon seit mehreren Jahren Spanisch, weshalb mir dies nicht so schwerfiel. Meiner Meinung nach war das auch sehr wichtig für meinen Aufenthalt, da ich vier von meinen fünf Kursen auf Spanisch belegt hatte. Außerdem kommt man in Spanien mit Englisch meistens nicht sehr weit. Ich würde dir daher schon empfehlen zumindest die Grundlagen zu lernen und mindestens mit einem B1 Sprachniveau anzureisen.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

*Die Kurse die man als International Management Student*in belegen kann finden alle in der Facultad de Economía y Empresa auf dem Campus de Unamuno der USAL statt. Die Fakultät liegt etwas außerhalb der Stadt, vom Stadtzentrum ist man aber zu Fuß in ca. 15 min dort. Auf dem Campus befindet sich auch eine große Bibliothek, im Stadtzentrum gibt es, soweit ich weiß, drei Weitere.*

Ich hatte wie oben bereits erwähnt fünf Kurse, und zwar: Gestión Financiera de Negocios Internacionales, Gestión de Proyectos Empresariales, Comercio Electrónico, Derecho Mercantil de la UE und Economics of Innovation. Alle Kurse bis auf Derecho Mercantil bestehen aus mindestens einer Gruppenarbeit mit Präsentation und einer Klausur. In Derecho Mercantil mussten wir während des Semesters drei Aufgaben abgeben und am Ende eine Klausur schreiben. Vom Workload her waren alle Kurse machbar, man kann aber sagen, dass die die Gruppenarbeiten viel Zeit in Anspruch nehmen, es dafür aber vergleichsweise wenig Punkte gibt. Mein Tipp wäre daher, eher mehr Zeit in die Klausurvorbereitung zu investieren. Wie bereits oben erwähnt, hatte ich alle Kurse bis auf Economics of Innovation auf Spanisch und ich kam damit gut zurecht. Ich würde aber auch sagen, dass man gut mitkommt, wenn man nicht fließend Spanisch spricht.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Ich würde sagen, vor allem der Kontakt zu so vielen neuen Leuten aus verschiedensten Ländern und Kulturen. Neben der spanischen Kultur mit einer anderen Sprache, einem anderen Tagesrhythmus, anderem Essen und so weiter wurde mein Aufenthalt auch definitiv durch andere Kulturen geprägt. Neben vielen deutschen Erasmusstudierenden waren z.B. zeitgleich auch sehr viele italienische und französische Studierende vor Ort, weshalb man auch sehr viel von deren Sprache und Kultur mitbekommen hat. Aber auch aus anderen Ländern wie z.B. Kolumbien, Mexiko, Portugal, Norwegen, Großbritannien und den USA kamen viele Studierende für ihr Auslandssemester oder einen Sprachkurs nach Salamanca.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

In Bezug auf das Gastland, also Spanien, haben sich eigentlich keine Perspektiven geändert, da ich vor meinem Auslandssemester schon einmal für eine längere Zeit in Spanien gelebt habe, und daher weiß, dass einige Stereotypen und Vorurteile nicht stimmen. In Bezug auf mein Herkunftsland, also Deutschland kann ich sagen, dass ich die bekannten Vorurteile gegenüber Deutschen, dass wir zum

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Beispiel immer pünktlich und generell eher „kalt“ und unfreundlich sind, nicht unbedingt wiedererkannt habe. Die meisten Deutschen, die ich kennengelernt habe, haben sich entweder an die spanische Pünktlichkeit gewöhnt, oder sind generell nicht die Pünktlichsten und sind offen, freundlich und meist gut gelaunt gewesen.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Ich habe in Salamanca in einer WG in Uni- und Zentrumsnähe gewohnt, von der aus man alles zu Fuß erreichen konnte. Die Mieten in Salamanca sind meiner Meinung nach ähnlich wie in Flensburg, für ein WG-Zimmer bezahlt man je nach Lage, Ausstattung etc. in etwa zwischen 180 und 350€ pro Monat. Zu meinem Alltag kann ich sagen, dass ich meistens nur ein oder zwei Kurse pro Tag hatte, das heißt ich hatte relativ viel Freizeit, bzw. viel Zeit Dinge für die Uni zu erledigen. Je nachdem wie viele Aufgaben ich hatte bzw. wie viel ich lernen musste war ich in der Bibliothek oder war im Fitnessstudio, joggen, spazieren oder einfach nur einen Kaffee in der Sonne getrunken. Einkaufen kann man gut in Salamanca, es gibt mehrere große Supermärkte, wie z.B. Mercadona, Día, Carrefour und Lidl aber auch kleinere Supermärkte (Carrefour-Express) die jeden Tag bis 23.00 geöffnet sind. Ansonsten findet man auch alles was man braucht (Copyshops, Bekleidungsgeschäfte, Ärzte, Krankenhäuser etc.), allerdings gibt es keine Drogeriemärkte wie Dm oder Rossmann.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Neben der aktuellen Corona-Pandemie ist denke ich ein Problem, das Vielen bewusst ist, die Arbeitslosigkeit. Auch in Salamanca gibt es viele arbeits- und obdachlose Menschen, die unsere Hilfe benötigen. Man kann diesen Menschen natürlich direkt durch finanzielle Mittel oder Sachgaben helfen, aber zum Beispiel auch in Suppenküchen wie dem „Comedor de los Pobres“ aushelfen.

Ein weiteres Thema was vor allem uns deutschen Austauschstudierenden aufgefallen ist, ist der oft fehlende Sinn für Nachhaltigkeit. Damit beziehe ich mich zum Beispiel darauf, dass fast alles in Plastik verpackt ist, dass man an der Supermarktkasse immer direkt nach einer Plastiktüte gefragt wird, dass nicht vernünftig Müll getrennt wird etc. Wenn man sich in der Hinsicht in Salamanca engagieren will, kann man sich z.B. bei der Oficina Verde der Universität melden und bei deren Aktivitäten mithelfen.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Wenn du die Möglichkeit hast dein Auslandssemester in Salamanca zu machen, mach es auf jeden Fall! Es wird dir sicherlich super gefallen! Salamanca ist eine überschaubare, lebendige Studentenstadt mit viel Leben auf der Straße und einem super Nachtleben für Studierende, aber man kann auch einfach mal ganz entspannt mit einem Kaffee in der Sonne sitzen und ein Buch lesen. Meiner Meinung nach ist für jeden was dabei! Außerdem kann man an den Wochenenden zum Beispiel in nahegelegene Städte wie Madrid, León oder Segovia oder etwas weiter weg an den Strand oder nach Porto oder Sevilla fahren. Da bieten die Erasmusorganisationen auch meistens gute Ausflüge an. Mir hat mein Auslandssemester in Salamanca richtig gut gefallen und ich hoffe, dass es auch dir gut gefällt, wenn du dich entscheidest es dort zu machen!

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Kathedrale
Salamanca*



*Streetart im
Barrio del
Oeste*



*Blick von der
Kathedrale*



*Sonnenaufgang
in Salamanca*



Rio Tormes



Plaza Mayor



Campus

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!